

20. Januar 2020

Gut 25 Besucher*Innen bei der öffentlichen Teilnehmersammlung der TG

Drei Themen standen am 20. Januar auf der Tagesordnung der Teilnehmersammlung im Saal des Linsenmanngebäudes: die Pflanzaktion 2020, die Förderung privater Maßnahmen im Zuge der Dorferneuerung sowie ein Zwischenbericht zum Stand der Planungen für die Bahnhofstraße.

Private Pflanzaktion 2020

Wichtig: Interessenten müssen dazu ihren Antrag bis 1. März bei der Gemeinde einreichen.

Förderung privater Maßnahmen

Laut Luciana Pavoni, der Vorsitzenden der Teilnehmergeinschaft (TG) Türkenfeld, haben seit dem Beginn des Dorfentwicklungsverfahrens im Jahr 2015 nur sehr wenige Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit einer privaten Förderung genutzt. Dabei gibt es für Gebäude, Vorbereiche und Hofflächen interessante Fördersätze. Handelt es sich zum Beispiel um die Umnutzung von Wohn-, Wirtschafts- und Nebengebäuden oder soll ein altes Haus dorfgerecht saniert werden, können in der Regel 30 % der Nettokosten, im Höchstfall sogar bis zu 35 % gefördert werden. Auch für Hofräume, die dorfgerecht (um)gestaltet werden sollen, sind es 25 % und höchstens 30 %. Förderfähig sind unter anderem Fassadenbegrünungen, Zäune, Hof Tore oder die Gestaltung von Hofflächen an öffentlich wirksamen Bereichen.

Wichtig ist bei alledem, dass ein Antrag auf Förderung vor Beginn einer Maßnahme eingereicht wird. Voraussetzung ist auch, dass es sich um ein Gebäude handelt, das älter als 50 Jahre ist und im Verfahrensgebiet, das heißt im Altdorf von Türkenfeld oder seinen Ortsteilen liegt.

Planungsstand Bahnhofstraße

Frau Pavoni berichtet, dass das wasserwirtschaftliche Gutachten des Ingenieurbüros für den Weiher noch nicht fertiggestellt ist. Die Ableitung des Oberflächenwassers aus der Bahnhofstraße und eventuelle Ausgleichsflächen in den Bereichen vor und nach dem Weiher sind darin zu berücksichtigen. Der Termin mit dem Wasserwirtschaftsamt – vermutlich im März – muss dann zeigen, wie weiter vorzugehen ist. Die Grundabtretungen mit den Anliegern vor allem in der südlichen Bahnhofstraße werden in den nächsten 2-3 Monaten vertraglich fixiert. Nur noch wenige Details sind am Bahnhof und im Bereich zwischen Drexl-Linsenmannhaus-Kirche zu klären und in die Planung einzuarbeiten. Ist die Entwurfsplanung inklusive Kostenschätzung fertiggestellt, folgen die Prüfung durch das Amt für ländliche Entwicklung und die Finanzierungsvereinbarung mit der Gemeinde. Die Bezuschussung richtet sich nach der Finanzkraft der Gemeinde und liegt derzeit bei 62 %. Die Ausschreibungen für die Wasser- und Kanalarbeiten können voraussichtlich im Winter 2020/21 erfolgen.